

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1929)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1928/29 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1928/29 der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat unsere Gesellschaft 13 Sitzungen zur Erledigung ihrer Geschäfte und wissenschaftlicher Vorträge abgehalten. Drei dieser Sitzungen fanden gemeinsam mit der Biochemischen Gesellschaft statt; in zwei von ihnen war auch der Medizinische Bezirksverein unser Gast. Ein Vortrag vereinigte unsere Mitglieder mit denjenigen der Geographischen Gesellschaft. Hoffen wir, dass sich solche Sitzungen mit andern wissenschaftlichen Vereinen auch in Zukunft öfters wiederholen. Sie sind nicht nur geeignet die freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen den erwähnten Vereinen und unserer Gesellschaft bestehen, zu festigen, sondern sie tragen wesentlich dazu bei, den Interessenkreis des Einzelnen zu erweitern. Neun Sitzungen wurden im Hörsaal des Zoologischen Institutes abgehalten, das in Ermangelung eines eigenen Vereinslokales in den letzten Jahren in zunehmender Weise unserer Gesellschaft Gastfreundschaft gewährte. Je eine Sitzung fand statt im Anorganisch-chemischen Institut, im Physiologischen Institut und im Kantonalen Frauenspital. Den Vorstehern der erwähnten Institute, vor allem Herrn Prof. Dr. F. Baltzer, dem Direktor des Zoologischen Institutes, sei für dieses bereitwillige Entgegenkommen an dieser Stelle der beste Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

In den Sitzungen wurden 18 Vorträge und Demonstrationen gehalten, zu denen die folgenden Herren gewonnen werden konnten: E. Hugi 2; Ed. Gerber 3; J. Abelin 1; W. Staub 1; W. Lüdi 1; V. Kohlschütt 1; H. Guggisberg 1; L. Asher 1; W. Rytz 2; A. Andrist 1; D. Andrist 1; W. Flückiger 1; O. Tschumi 1. Sie verteilen sich auf die folgenden Fächer: Mineralogie-Petrographie 2; Geologie 2; Palaeontologie 2; Chemie 1; Botanik 3; Physiologie 2; Medizin 1; Urgeschichte 4.

An Stelle einer auswärtigen Sitzung führte am 19. August eine Exkursion 60 unserer Mitglieder nach der Grimsel zur Besichtigung der Baustellen Grimsel, Gelmer und Handeck der Kraftwerke Oberhasli A. G. Herr Prof. E. Hugi orientierte in lichtvoller Weise am 17. August die Teilnehmer über die geologisch-petrographischen Verhältnisse des Baugebietes. Er und Herr Prof. Arbenz bestritten auch während der Exkursion die geologische Führung, während die Herren Direktor Kaech, Oberingenieur Dietrich und Ingenieur Müller von den Kraftwerken Oberhasli in bereitwilligster Weise die technischen Erläuterungen gaben zu dem gewaltigen Kulturwerk, das menschlicher Geist und Wille den wilden Naturkräften des Haslitales abtrotzen. Ihnen und der Direktion der Kraftwerke Oberhasli A. G., die uns das Betreten der Baustellen gestattete und unserer Gesellschaft auch die Standseilbahn Handeck-Gelmer zur Verfügung stellte, sei an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen. Den Teilnehmern an der Exkursion wird auch die Fahrt durch die sonnendurchglühte hochsommerliche Natur des Haslitales in bester Erinnerung bleiben. Der Berichterstatter ist der Überzeugung, dass solche Fahrten

— IV —

hinaus in die schönen Gegenden unserer Heimat, unter kundiger Führung, unserer Gesellschaft neue Freunde werben und auch unsere Mitglieder in engern persönlichen Kontakt bringen würden, der vielfach noch vermisst wird.

Der Besuch der Sitzungen war ein im allgemeinen guter; er betrug durchschnittlich 54 (55) Mitglieder und Gäste, im Maximum 90 (200), im Minimum 25 (20).

Vorstandssitzungen fanden 3 statt. Die Redaktionskommission versammelte sich einmal.

Auf Antrag des Vorstandes wurden durch die Mitgliederversammlung die folgenden Beschlüsse gefasst:

Die Naturforschende Gesellschaft Bern tritt dem Verein des Naturhistorischen Museums als Kollektivmitglied bei, mit einem vorläufigen Jahresbeitrag von Fr. 100.—. Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt wurde, geniessen unsere Mitglieder freien Eintritt in die Sammlungen dieses Institutes.

Dem Zoologischen Institut werden an die Anschaffungskosten des neuen Epidiaskopes, das der Gesellschaft für ihre Vorträge zur Verfügung steht, Fr. 100.— zugesprochen.

Wegen ihrer grossen Verdienste um die Naturwissenschaft und das Naturhistorische Museum im speziellen wird Fräulein Vivienne v. Wattenwyl zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt.

Mit der Berner Chemischen Gesellschaft sind gegenwärtig Verhandlungen im Gang wegen Änderung des Vertrages.

Im Mitgliederbestand sind die folgenden Änderungen festzustellen: Eintritte 3, Austritte 6, Streichungen 2, durch den Tod verloren wir Herrn Dr. A. Krebs, Seminarlehrer, der 40 Jahre ein treues Mitglied unserer Gesellschaft war.

Unsere Mitgliederliste weist folgende Zahlen auf: Ordentliche Mitglieder 210, Ehrenmitglieder 10, lebenslängliche Mitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 6, korporative Mitglieder 2, zusammen 234. Der Mitgliederbestand ist in den letzten Jahren etwas zurückgegangen und macht eine regere Werbетätigkeit wünschenswert.

Am 12. April zur Feier seines 80. Geburtstages hatten wir die grosse Freude, unserem Ehrenmitglied Herrn Prof. Dr. A. Heim die herzlichsten Glückwünsche darzubringen.

Als Vizepräsident trat neu in den Vorstand ein Herr Dr. O. Morgenthaler.

Der Band 1928 unserer „Mitteilungen“ schliesst sich in würdiger Weise seinen Vorläufern an. Er umfasst XLIII Seiten Sitzungsberichte und 272 Seiten Abhandlungen.

Meinen Bericht möchte ich schliessen mit dem herzlichsten Dank an alle Vortragende, die den wissenschaftlichen Teil der Jahrestätigkeit unserer Gesellschaft bestritten. Mein wärmster Dank gebührt aber auch den übrigen Mitgliedern des Vorstandes, die mir in unentwegter Mitarbeit zur Seite standen im Interesse unserer Gesellschaft.

Bern, den 27. April 1929.

Der Präsident: *F. Baumann.*